

Zur Schweizerwoche : vom 23. Oktober bis 6. November 1937 = La Semaine Suisse : du 23 octobre au 6 novembre 1937

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1937)

Heft 10

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bei St. Johannsen-Erlach am Bielersee — Près de St-Johannsen-Cerlier au bord du Lac de Bielle

La Semaine Suisse

Du 23 octobre au 6 novembre 1937

Zur Schweizerwoche

Vom 23. Oktober bis 6. November 1937



Uhren-Heimindustrie in Les Genevez, Jura — Atelier d'horloger aux Genevez, Jura

Phot.: Eidenbenz

Die Schweiz ist nicht verschwenderisch gesegnet mit Reichtum und Überfluss. Sie ernährt mit dem, was die Erde hervorbringt und was sie an Bodenschätzen birgt, die Bevölkerung nicht; Arbeit — vor allen Dingen Veredelungsarbeit — muss den Mangel wettmachen. Diese Notwendigkeit hat erzieherisch gewirkt. Das gute Schweizerprodukt ist auf allen Gebieten der Industrie und des Gewerbes ein Ergebnis Generationen währender Schulung, grösster Sorgfalt, eines ausgebildeten Sinnes für Qualität. Nun ist es so, dass die Krisenempfindlichkeit einer Ware grösser wird, je mehr die Arbeit für ihren Wert ins Gewicht fällt. Und dass wir dem Einbruch gewaltiger Krisen in unsere Wirtschaft nicht immer Einhalt gebieten können, hat die jüngste Vergangenheit gezeigt. Eines aber war und bleibt in Zukunft ein starker Schutz vor den verheerenden Folgen solcher Erschütterungen: ein guter, stabiler Inlandsmarkt. Darum soll der Ruf immer beherzigt werden, der auch dieses Jahr während der Schweizerwoche besonders deutlich erhoben wird: Ehret die Schweizer Arbeit, das einheimische Schaffen!

La Suisse n'est pas gâtée en fait de richesses naturelles. Ce que sa terre produit et ce que son sol contient ne suffit de loin pas à nourrir sa population. Celle-ci doit chercher une compensation dans le travail — avant tout le travail de perfectionnement. Cette nécessité a eu une portée éducative. Dans tous les domaines de l'industrie comme de l'artisanat, le bon produit suisse est le résultat d'une formation de la main-d'œuvre, qui s'est poursuivie pendant des générations; c'est le produit d'un travail exécuté avec le plus grand soin et avec un sens très développé de l'importance de la qualité. Or, plus le travail entre pour une grande proportion dans la valeur d'un produit, plus la fabrication de ce dernier sera sensible aux crises économiques. L'histoire de ces dernières années nous prouve aussi que nous ne pouvons pas empêcher les crises d'exercer leur répercussion sur notre économie nationale. Il nous reste cependant toujours encore un puissant élément de défense contre les conséquences désastreuses de ces bouleversements économiques: c'est un marché intérieur stable. Aussi convient-il de méditer et de mettre en pratique l'appel qui est adressé à tout le pays comme les années précédentes durant la Semaine Suisse: Favorisez les produits suisses et le travail indigène!